

Sinamoras Rettungsaktion gelang

**DAS MEER VON DEN IM GRUNDE DER MAUER BEFINDLICHEN
RADIOAKTIVEN SUBSTANZEN ZU BEFREIEN, ALLEINE DAFÜR WURDEN
PLANETENJAHRZEHNTE ODER MEHR BENÖTIGT! DIE UMMANTELUNGEN WELCHE
DIE FREISETZUNG DER GEFÄHRLICHEN STRÄHLUNG AUF LANGE ZEIT VERHINDERN
SOLLTEN WÜRDEN, OPTIMISTISCHSTEN SCHÄTZUNGEN ZUFOLGE, LÄNGSTENS
DREITAUSEND PLANETENJAHRE HALTEN, BIS DAHIN WÜRDE DIE
STRÄHLENINTENSITÄT NOCH NICHT VOLLSTÄNDIG ABGEBAUT SEIN, INZWISCHEN
WAREN HALT DIE WISSENSCHAFTER GEFORDERT, ES SOLLTE NACH
MÖGLICHKEITEN GEFORSCHT WERDEN, DIE VERSTRÄHLUNG ZU NEUTRALISIEREN!**

Mehr als ein Planetenjahrhundert wurde schliesslich gebraucht, ein rundes Fünftel der atomaren, nuklearen Abfälle abzutransportieren und in den schadlosen Zustand zu überführen, das meiste sass noch immer im Grund der Mauer fest!

Kilometerlange Lücken klafften in derselben inzwischen, riesige Strecken wurden abgerissen weil ganze Tranchen Mauer von unten bis oben verseucht gewesen waren! Den Amoranern sträubten sich die Haare, als sie hörten, woraus ‚ihre‘ Republikenmauer, die da rund 120 Kilometer durch's Meer führte, denn eigentlich bestand!

Gemeinsam mit allerlei ausgedientem Kram waren auch bereits dazumal vor einem Jahrtausend schon planetenweit untersagte Baustoffe einfach in der Mauer entsorgt worden, oder gar, mit dem Segen Betaj-Geuze's, aber auch dem ihrer Nachfolger, noch als Baumaterialien weiter zur Verwendung gelangt! In diesem Mauerabschnitt der komplett durch das Meer verdeckt war lagerte direkt über dem Strahlemüll, eine bis zwei Etagen höher, in leere Zementsäcke verpackt tonnenweise giftiger Asbest, aus dem die Mauer teilweise gemacht war, der anderswo schliesslich einmal nicht mehr eingesetzt werden durfte, vielerorts u.a. auch für die Plättelung der Mauer bestimmt gewesen wäre, auf Protest der dortigen Anwohner die davon -im doppelten Wortsinn- Wind bekamen und darin ein Gesundheitsrisiko sahen, schliesslich hatte entfernt werden müssen!

Über den geheimen Asbest-Deponien, aber auch direkt daneben, war allerlei Sperrmüll eingemottet, kaputte Fernseher, Laptops, Laborgeräte und Maschinen waren fein säuberlich übereinander gelegt, darüber aufgebahrt ein Haufen rostiger Fahrräder, zerschlissene Fahrzeugreifen wurden überall dazwischen geschichtet, und schliesslich lagen da neben Küchenabfällen und vertrockneten Tierkadavern auch noch erst zur Hälfte verbrauchte Konsumgüter die einmal achtlos weggeworfen worden waren, halbleere Parfümdosen, hunderte von Getränkeflaschen und Konservendosen, ganze Serien originalverpackter Pappbecher waren da, zerbrochenes Geschirr, allerlei abgenutzte Haushaltgegenstände, einst verbrannte Kochtöpfe, Kanister mit Altöl, Batterien, Akkus, alles wurde damals in die Mauer verscharrt und hernach mit Zement erster Güte, von der VAG Zementbau (die Odj. Sirius gehörte), oder aber mit billigem Klebstoff aus restamorischen, meist Odjane-Betaj-Geuze-eigenen Fabriken, zugegossen!

Da und dort waren leere Eimer verstreut gewesen die von den Baustellen herrührten als man die Mauer errichtete, und unter Haufen von Geröll fanden sich schliesslich noch ganze Wracks gekenterter Schiffe und ins Meer gestürzter Flugzeuge, die man einst für verschollen hielt, die mitsamt ihren -möglicherweise sehr kostbaren- Ladungen deren Bergung sich vielleicht lohnte- seit einer halben Ewigkeit in der Mauer eingebettet hier ruhten, teilweise noch kaum zersetzt waren, sich noch immer in dem Zustand befanden in dem sie einst hierher gelangt waren! Die Zementfüllung in den im Inneren der Mauer zuvor bestehenden Hohlräumen hatte ein luftleeres Vakuum gebildet, welches den Zugriff durch das salzhaltige Meerwasser in all der Zeit stets verhinderte!

Ja, auf Geheiss Betaj-Geuzes war damals mit dem gesamten Unrat auf dem Planeten sauber aufgeräumt worden, nun allerdings, da die Mauer Risse bekam erwuchs dem Planeten gerade dadurch eins der schwierigsten Umweltprobleme, das eigentlich seit rund tausend Jahren hätte gelöst sein sollen...

Die zurzeit bestehenden Lücken in der Mauer hatten sehr unterschiedliche Emotionen zu erwecken vermocht! Etliche Amoraner hatten sich inzwischen zu Wort gemeldet, die dafür gewesen wären, dass anstatt die fehlenden Stücke später

wieder zu ersetzen auch der Rest der Mauer niedergerissen würde, während die einen dafür plädierten die ganze Mauer komplett zu demontieren fanden andere jedoch dass dieselbe unbedingt erhalten bleiben sollte! Für viele bedeutete diese Mauer ein Stück Planetengeschichte, die niemals ausgelöscht werden sollte, und so mancher verband seine eigenen Erinnerungen an die schönste Zeit seines Lebens damit!

Genau hier, an diesen inzwischen fehlenden Mauerstellen, hatten einst mitten drauf so manche Amoraner, ja sogar Ausserplanetarische -die meisten von ihnen waren damals noch junge Raver-, um die Jahrtausendwende munter getanzt, von dem Schutt der sich da direkt unter ihren Füßen tief im Boden drin vergrub nichtsahnend oder nichts-ahnen-wollend, hatten Resten und Osten damals gemeinsam über dem Meeresspiegel ausgelassen die ‚grösste und längste Mauerparty in Amoras Geschichte‘ gefeiert, während der Technoplanet dazumal mit Stolz auf sein inzwischen bereits 15000 jähriges Bestehen zurück blickte!

./.
.